



## Sat 1 gibt dem Doping-Netzwerk, was es braucht

Pressemitteilung von Katrin Kunert, 20. Juli 2007

**Zur Übertragung der Tour de France durch Sat 1 nach dem Ausstieg von ARD und ZDF erklärte Katrin Kunert, sportpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE:**

Es war von vornherein eine trügerische Hoffnung, dass es eine saubere Tour wird. Nach dem Testosteron-Befund beim T-Mobile-Profi hat der dänische Verband nun die Sperrung des momentanen Spitzenreiters für die Nationalmannschaft wegen Meldeversäumnissen im Zusammenhang mit Dopingkontrollen bekannt gegeben. Von daher war die Entscheidung der Öffentlich-rechtlichen Sender, aus der Übertragung auszusteigen, konsequent. Dies hätte Gelegenheit gegeben, die Verwertungskette der Doping-Tour zu durchbrechen.

Dass ausgerechnet Sat 1 als Sender in die Bresche springt, zeigt deutlich: Es geht nur um Einschaltquote, Werbeverträge und Geld. Genau das aber ist der Boden, auf dem das Doping-Netzwerk gedeiht. Das durchsichtige Kalkül des Senders, der gerade erst 180 Redaktionsmitarbeiter auf die Straße gesetzt hat, lässt eine kritische Berichterstattung

über die Dopingproblematik nicht erwarten.